

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Control Pasta

Produktart(en)

PT14: Rodentizide

Zulassungsnummer: AT-0008093-0000

R4BP-Assetnummer: AT-0008093-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Control Pasta
----------------	---------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ARMOSA TECH SA
	Anschrift	Rue des Tuiliers, 1 4480 Engis Belgien
Zulassungsnummer		AT-0008093-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0008093-0000
Datum der Zulassung		07/02/2012
Ablauf der Zulassung		01/07/2026

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Armosa SA
Anschrift des Herstellers	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Standort der Produktionsstätten	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Bromadiolon
Name des Herstellers	Pelgar International Ltd
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)
Standort der Produktionsstätten	Prazska 54 28002 Kolin Tschechien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoff	28772-56-7	249-205-9	0,005

2.2. Art(en) der Formulierung

RB Fertigköder

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H372: Schädigt die Organe (oder alle betroffenen Organe angeben, falls bekannt)(Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)(oral).
Sicherheitshinweise	P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. P280: Schutzhandschuhe tragen. P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen / ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P314: Ärztliche(n) / ärztliche Hilfe hinzuziehen {0:Rat / Hilfe} hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P501: Inhalt in / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Mäuse und/oder Ratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köderpaste in manipulationssicheren Köderboxen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation, Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Säckchen: 10 g Kartusche (PP): 50 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g, 260 g, 270 g, 280 g, 310 g, 500 g Verpackungsmaterialien:

Kübel (PE/PP), Säckchen (PE/PP), Kartonschachtel, vorgefüllte Köderstationen (PP/PVC/PS) Packungsgröße: 3-25 kg

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Mäuse und/oder Ratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Außenbereich: um Gebäude</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köderpaste in manipulationssicheren Köderboxen</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation, Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit:</p>

Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Säckchen: 10 g Kartusche (PP): 50 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g, 260 g, 270 g, 280 g, 310 g, 500 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PE/PP), Säckchen (PE/PP), Kartonschachtel, vorgefüllte Köderstationen (PP/PVC/PS) Packungsgröße: 3-25 kg

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köderpaste in manipulationssicheren Köderboxen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation, Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation

	<p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslieferungsfertige Säckchen: 10 g Kartusche (PP): 50 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g, 260 g, 270 g, 280 g, 310 g, 500 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PE/PP), Säckchen (PE/PP), Kartonschachtel, vorgefüllte Köderstationen (PP/PVC/PS) Packungsgröße: 3-25 kg</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.3.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)

- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)

4.3.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte

	Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köderpaste in manipulations sicheren Köderboxen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation, Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Säckchen: 10 g Kartusche (PP): 50 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g, 260 g, 270 g, 280 g, 310 g, 500 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PE/PP), Säckchen (PE/PP), Kartonschachtel, vorgefüllte Köderstationen (PP/PVC/PS) Packungsgröße: 3-25 kg

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtheit. Die Köderstationen sollten zu Beginn der

Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.4.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Verwenden Sie für das Resistenzmanagement keine vergleichbaren oder schwächeren Antikoagulanzen. Für den Rotationszyklus sollten Sie, falls verfügbar, ein nicht antikoagulierendes Rodentizid oder ein stärkeres Antikoagulans verwenden.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.4.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5. Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köderpaste in manipulationssicheren Köderboxen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 50-100 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslieferungsfertige Säckchen: 10 g Kartusche (PP): 50 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g, 260 g, 270 g, 280 g, 310 g, 500 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PE/PP), Säckchen (PE/PP), Kartonschachtel, vorgefüllte Köderstationen (PP/PVC/PS) Packungsgröße: 3-25 kg

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.5.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Verwenden Sie für das Resistenzmanagement keine vergleichbaren oder schwächeren Antikoagulanzen. Für den Rotationszyklus sollten Sie, falls verfügbar, ein nicht antikoagulierendes Rodentizid oder ein stärkeres Antikoagulans verwenden.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.5.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.5.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren. Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist zu vermeiden.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders, unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung, festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Der Resistenzstatus der Zielorganismen sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. In Bereichen in denen Hinweise auf Resistenzen gegen einen bestimmten Wirkstoff vermutet werden, sollte die Verwendung des Wirkstoffes vermieden werden. Um die Ausbreitung der Resistenz zu verhindern ist es ratsam, Köder mit verschiedenen blutgerinnungshemmenden Wirkstoffen zu verwenden.

Durch die Verwendung dieses Produktes, sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigt werden.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Köderspezifische Gebrauchsanweisungen:

- Köder in Sachets: Für nicht entleerbare Sachets - Sachets nicht öffnen!

- Paste: Die Köderpaste mit einem ausreichend langen Applikator (Spatel) platzieren, um die Exposition der Hände zu vermindern. Nicht in den Kübel greifen.

Angaben, wie die Hilfsmittel (z. B. Spatel) zu reinigen sind und wie ein Kontakt mit Köderresten vermieden werden kann.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden (ausgenommen autorisierte Permanentbeköderung).

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.